



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 21. August

Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des §. 64. der Verordnung vom 3. Januar 1849 über Einführung des mündlichen und öffentlichen Verfahrens mit Geschworenen in Untersuchungssachen fordere ich sämtliche Ortsbehörden des Kreises auf, für jeden Ort ein Verzeichniß der zu Geschworenen geeigneten Personen nach dem untenfolgenden Schema alphabetisch anzufertigen und mir bis zum

8. September d. J.

bei Vermeidung der Abholung durch expresse Boten auf Kosten der Säumigen unfehlbar zu überreichen.

In dieses Verzeichniß dürfen nur diejenigen Männer aufgenommen werden, welche die Eigenschaften eines Preußen besitzen, sich im Vollgenuß der bürgerlichen Ehrenrechte befinden, zwischen 30 und 70 Jahr alt sind, wenigstens seit einem Jahr in der Gemeinde wohnen und mindestens jährlich 16 Thlr. Klassensteuer, oder 20 Thlr. Grundsteuer, oder 24 Thlr. Gewerbesteuer entrichten, oder endlich ohne Rücksicht auf den Steuerfuß zur Kategorie der Rechtsanwälte und Notarien, der Professoren, der approbirten Aerzte und der Beamten gehören, welche entweder von Sr. Majestät dem Könige unmittelbar ernannt worden sind, oder ein Einkommen von wenigstens jährlich 500 Thlr. beziehen.

Nur vorstehend bezeichnete Personen sind in die Verzeichnisse aufzunehmen. Alle Uebrigen sind wegzulassen, außerdem aber bleiben auch noch Nachbenannte ausgeschlossen

Regierungs-Präsidenten, Landräthe und Polizei-Directoren, richterliche Beamte, Staatsanwälte und deren Gehülfen, die im activen Dienst befindlichen Militairpersonen, Religionsdiener aller Confessionen, Elementarlehrer und Dienstboten.

Dieserjenige, welche leidend und deshalb nicht zum Geschworenendienste geeignet sind, müssen besonders bezeichnet werden.
Merseburg, den 16. August 1869.

Der Königliche Landrath
Weidlich.

Wohnort.	Lfd. Nr.	Zu- und Vorname.	Stand.	Alter.	Zahl jährlich			Bezieht ein Einkommen von	Hat bereits als Geschwo- rener fungirt im Jahre	Bemerkungen.
					Klassen- steuer.	Grund- steuer.	Gewer- besteuer.			

Zur Unterstützung der Hinterbliebenen der in den Kohlenbergwerken im Plauenschen Grunde verunglückten Bergleute sind mir von dem Teuditz-Tollwiger Landwehr-Verein 5 Thlr. und vom Herrn Pfarrer Weidling in Großgörschen 1 Thlr. zur weiteren Beförderung überandt worden. Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß fernere Gaben in meinem Bureau entgegengenommen werden und Quittung über die eingezahlten Beträge durch das Kreisblatt erfolgt.

Merseburg, den 18. August 1869.

Der Königliche Landrath
Weidlich.

Bekanntmachung. Die Lieferung des für das hiesige Königliche Garnison-Lazareth und die übrigen Militair-Anstalten hieselbst im Jahre 1870 erforderlichen Bedarfs an circa 70,000 Stück Braunkohlensteinen und 190 Pfd. Talglächten à Pfd. 15 Stück soll im Wege der Submission vergeben werden. Wir haben hierzu Termin auf

den 25. August c. und zwar:

Vormittags 10 Uhr für die Braunkohlenstein-Lieferung und

Vormittags 12 Uhr für die Lieferung der Talglächte

in unserem Militair-Bureau anberaunt und laden Unternehmungslustige hierzu mit dem Bemerkten ein, daß die Submissionsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden und auch vorher im Militair-Bureau eingesehen werden können.

Merseburg, den 19. August 1869.

Der Magistrat.

Licitation. Der in der innern Stadt längst der Geißel in mehreren Häusern aufgelagerte Geißelschlamm soll schleunigst weggeführt und die Abfuhr dem Mindestfordernden übertragen werden. Zur Abgabe der desfalligen Gebote haben wir Termin auf

Montag den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Stadtsecretariate anberaunt und ersuchen Unternehmungslustige, sich in diesem Termine pünktlich einzufinden. Die Bedingungen der Licitation werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 19. August 1869.

Der Magistrat.

Taxe

der hiesigen Backwaaren pro 16. bis mit 31. August 1869.

Die Taxe der hiesigen Backwaaren für die erste Hälfte vorigen Monats behält auch für die zweite Hälfte dieses Monats mit den bereits veröffentlichten und nachstehenden Ausnahmen Gültigkeit.

Es verkaufen:

der Bäckermeister Linde ein Fünfgroschenbrod mit 4 Pfd. 20 Loth;
der Bäckermeister Böhme in Lützendorf,
der Bäckermeister Müng in Neumark und
der Bäckermeister Sommerweiß in Geusa ein Fünfgroschenbrod je mit 4 Pfd. 7 Loth 5 Qtz.

Merseburg, den 15. August 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Feld-Verpachtung.

Im Auftrage eines Königl. Wohlöbl. Kreisgerichts soll das dem minorennen Wilhelm Schaaf gehörige Feld von circa 32 Morgen in Parzellen an Ort und Stelle den 26. August, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Versammlungsort: hiesige Schenke.

Trebnitz, den 16. August 1869.

Der Ortsrichter Sander.

Ein noch im besten Zustande befindlicher **großer eiserner Heizofen** mit 4 Stagen, in ein Schulzimmer passend, steht billig zu verkaufen bei **Gebr. Wiegand.**

Umzugs halber ist ein Bienenhaus, Raum zu 20 Stöcken, nebst 3 Bienenstöcken billig zu verkaufen bei

C. J. Lehmann am Gotthardtsteiche.

Auf der Schute zu Knapendorf sind 40 St. gute Bienenwölter z. Th. Italiener in Dierzonkasten resp. Verleppschbeuten veränderungs halber sofort zu verkaufen. **Herrmann**, Lehrer.

Ein großer Flügel mit starkem Ton ist für 50 bis 60 Thlr. schleunigst zu verkaufen durch den Priv. Secretair **C. Berger**, Markt 27. Merseburg.



Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in **Meipisch Nr. 4.**

Der Lichtebeer-Verkauf

in der **Stadtbrauerei** findet von **nächstem Dienstage** ab nur noch wöchentlich **jeden Dienstag** statt. **C. Berger.**

Neumarkt Nr. 946. ist ein Logis zu vermieten und zu Michaelis oder Neujahr zu beziehen. **Amalie Halle.**

Die zweite Etage meines Hauses in der **Johannisgasse Nr. 30.**, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, ist zu vermieten und kann **so gleich** bezogen werden. **Henriette Steckner.**

Laden- und Logis-Vermiethung.

Ein ziemlich großer Laden in frequenter Lage und in unmittelbarer Nähe des jetzigen Grünwarenmarktes, sowie ein daneben befindliches Familienlogis, bestehend aus 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, sind von jetzt ab oder zu Michaelis zu vermieten.

Delgrube 334.

F. W. Schönberger.

Logis-Vermiethung. Ein freundliches Logis, bestehend aus Entrée, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Torfgelass und Mitgebrauch des Waschhauses, ist zu vermieten und 1. October zu beziehen **Burgstraße 294.**

Auf dem tiefen Keller sind zwei kleine Niederlagen zu vermieten und **Oberburgstraße 283.** zu erfragen.

Mein in der Unteraltenburg belegenes Wohnhaus mit 9 Zimmern und allem Zubehör steht für eine herrschaftliche Familie sofort zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Fried. Horn, Böttchermeister.

Auch steht daselbst ein Bottich zu verkaufen von 1800 Q. Inhalt. **Merseburg, den 20. August 1869.**

Brustkrankheit geheilt.

Seren Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, **Osterode, 6. Juli 1869.** Um diesen Brustkranken zu heilen, sind bis jetzt leider alle Mittel vergeblich angewandt worden. Da wurde ihm dann das **Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier** ärztlich verordnet, welches ihm auch sehr gute Dienste leistet und, wie man sieht, nicht mit Unrecht weltberühmt ist. (Bestellung.) **J. Stummann**, Religionslehrer. — Die vortrefflichsten Heilwirkungen erzele ich bei den meisten Kranken durch die **Hoff'schen Fabrikate: Malzextract, Malzgesundheitschocolade und Brustmalzbonbons.** **Dr. M. Kirchmayer** in Gr.: Göttritz.

Augenkranken

ist das weltberühmte **wirklich echte Dr. White's Augenwasser** von **Traugott Ehrhardt** in **Grossbreitenbach** in **Thüringen** à **Flacon 10 Sgr.** bestens zu empfehlen.

Dasselbe ist mit allerhöchster Fürstl. Concession beliehen und hat sich seit 1822 wegen seiner **unübertrefflichen Heilkraft** einen **großen Weltuhm** erworben, welches Tausende von Augen bekehigen. Aufträge hierauf übernimmt **Herr G. Lots** in **Merseburg.**

Nur was echt ist, bewährt sich!

Herrn Traugott Ehrhardt in **Grossbreitenbach.**

Hiermit mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, daß Ihr Augenwasser dem **Bourgeoisbesitzer Ferdinand Schmidt** aus **Kunzendorf** für seine schon ganz schwachen Augen so geholfen hat, daß der Mann wieder jede Schrift lesen kann, was er früher nicht konnte. Dieser Mann ist so erfreut darüber, daß er Ihnen gern ein Zeugniß abgeben will und frage ich dieshalb bei Ihnen an, ob ich dasselbe im hiesigen Blatte einrücken lassen soll. Ihrer gef. umgehenden Nachricht hierüber entgegen sehe ich, zeichne **Hochachtungsvoll** **Hirschberg in Schl., 5. April 1868.** **Louis Schulz.**

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß von mir nach wie vor alle Arten **Weißnähereien** und **Steppereien**, sowie **Oberhemden** genau nach **Maß** angefertigt werden. Für schnelle Bedienung und gute Arbeit werde ich stets Sorge tragen.

F. M. Rühr, Markt Nr. 51a.

Die Posamentir-Handlung von Moritz Huth,

Burgstrasse Nr. 219.,

empfeilt ihr Lager von Sammet, Befagbändern, Knöpfen, Borstschmuren, Gimpe, Drehseide, Maschinen-, sowie jede Art Nähseide.

Apoth. Schürers Butter-Pulver,

anerkannt bestes Mittel zur Beschleunigung des Butterns und Erzielung einer festen wohlschmeckenden Butter bei reichlicher Ausbeute. In Packeten mit Gebrauchsanweisung zu 5 Sgr. Niederlage bei **Gustav Lots.**

Als uns der diesjährige Frühling, und namentlich der Monat März, mit seinem beständigen Nord-Ost-Winde so viele Katarthe, zumal der Luftröhre und ihrer Verzweigungen, mit hartnäckiger Heiserkeit vergesellschaftet, zuführte, hatten viele meiner Kranken sich mit dem von Herrn **W. Hesse** hier selbst zu beziehenden **Brust-Syrup** des **Hrn. G. A. W. Mayer** in **Breslau** Erleichterung und wo möglich Heilung zu verschaffen gesucht. Die Erfolge waren so rasch und dauernd, daß ich selbst, damals ebenfalls von einer sehr hartnäckigen Heiserkeit heimgesucht, den leicht zu nehmenden Syrup versuchte und bei mehreren Kranken anwandte und weiter empfahl, und mit einem Erfolge, daß ich nicht anders als beißällig mich über die Wirkung des genannten Syrup's äußern kann. **Halle. (L. S.)**

Dr. Weber, pract. Arzt.

Altstädten. (Kt. St. Gallen, Schweiz.)

Der **s. g. weiße Brust-Syrup** aus der Fabrik des Herrn **G. A. W. Mayer** in **Breslau**, welchen der Herr **Gall** Zündt Vater hier in Verkauf genommen, ist ein **wahrhaft delicates Hausmittel für die Brust.** Ich litt mehr oder weniger seit 1850 an Husten. Dieses Jahr c. vor vier Wochen, ergriff anhaltende Athemnoth mich so erheblich, daß ich glaubte, es sei zum Ersticken. Nun kaufte ich mir einige Fläschchen des **weißen Brust-Syrups**, und hat mir **dieselbe total geholfen**; vorher gebrauchte ich eine Menge Mittel und ärztliche Hilfe, allein ohne Erfolg. Ueberdies machte ich Jeden, der dieses vortreffliche Mittel gebrauchen will, darauf aufmerksam, sich durch nichts abhalten zu lassen: es erfolgt Heilung, wahrhafte Heilung. Dem Erfinder dieses Hausmittels bin ich herzlichsten Dank schuldig. Obiges bezeugt mit Wahrheit **J. Jacob Naf.** Niederlage in **Merseburg** bei **Gustav Lots.**

A. W. Bullrichs

Universal-Reinigungssalz ist in **Merseburg** allein echt zu haben bei **Herrn Gustav Lots** daselbst.

Jeder Versuch wird den längst bewährten guten Ruf dieses Salzes bestätigen. **A. W. Bullrich** vorm. **F. C. Stegmann**, Hoflieferant.

Ich bescheinige hierdurch der Wahrheit gemäß, daß mein Sohn **Carl** durch den Gebrauch einer Flasche **Voorhof-Geest** sein vor ca. 1 Jahre in Folge einer Krankheit gänzlich verlorenes Haupthaar wieder bekommen hat, weshalb ich diese **Essenz** als ganz probat bestens empfehlen kann. **Dortmund. Wiv. Wih. Velthaus.**

Allein-Verkauf pro Flasche 15 Sgr., halbe Flasche 8 Sgr. bei **Otto Schulze**, Buchbindermeister.

Als **unübertrefflich** gegen **Gicht** und **Rheumatismus** haben sich seit nun länger als **fünfzehn Jahren** die

Lairitz'sche Waldwoll-Watte,

das **Oel**, das **Extract** zu **Bädern** etc. etc. bewährt und befindet sich das alleinige Depot für **Merseburg** bei

Moritz Seydel.

Epileptische Krämpfe

(Fallsucht) heilt der **Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch** in **Berlin**, jetzt **Mittelstrasse No. 6.** — **Auswärtige** brieflich. **Schon über Hundert geheilt.**

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfehlen a **Flac. 10 & 15 Sgr. G. Lots, S. F. Exius** u. die **Apotheken** zu **Leuchnädt** und **Schaffstädt.**

Regulir-Füllöfen,

welche sowohl durch Ersparnis an **Brennmaterial** wie auch durch Erzielen **gleichmäßiger Wärme** sehr zu empfehlen sind, halten wir jetzt in bedeutender Auswahl sowohl in runder wie auch in Etagenform stets am Lager. In hiesiger **Gas-Anstalt** ist ein solcher zur Ansicht aufgestellt und ist der **Herr Gas-Inspector Voley** gern bereit, einem Jeden mit den Vorzügen sowie mit der Behandlung dieses Ofens vertraut zu machen.

Gebr. Wiegand.

Echt französische Mühlsteine

in vorzüglicher Steinart und vorchriftsmäßiger Zusammenfügung für Weizen-, Weizen- und Roggen- und reiner Roggen-Müllerei offerirt unter Garantie der Mahlbestimmung zu soliden Preisen

C. Schumann in Zeitz, am Kalkthore.

Grabmonumente

in Marmor, Nebraer und Seeberger Sandstein sind in der größten Auswahl vorrätzig und liefern solche zu den Verlagspreisen.

C. J. Lehmann,

Halle'sche Straße und Bahnhofstraße's Ecke.

Auch bin ich Willens, mein Geschäft mit sämmtlichen Vorräthen zum soliden Preise zu verkaufen.

220. Burgstraße 220. H. Elkan, 220. Burgstraße 220.

Einem hiesigen und auswärtigen hohen Adel, hochgeehrten und geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß nach Umbau meines Ladens mein Lager gut und dauerhaft gearbeiteter Garderoben für Herren und Damen, aus den vorzüglichsten wollenen, halbwollenen, leinenen und baumwollenen Stoffen gefertigt, mit den modernsten Befägen versehen, auf das Reichhaltigste sortirt ist, die Preise derselben sind so sabelhaft billig, daß es Niemandem möglich ist, mit mir zu concurriren. Mein Tuch-, Schnitt-, Modewaaren- und Leinenlager, durch neue Zufuhren bedeutend vergrößert, bietet eine **sehr große** Auswahl der neuesten Sachen, glatt und gemustert, fein und ordinar, wie bei den Garderoben halte auch hier auf die billigsten aber festen Preise.

Mit der Bitte, sich bei Bedarf von der Wahrheit gefälligst überzeugen zu wollen, zeichne achtungsvoll

Hermann Elkan,

220. Burgstraße 220. aus Halle in Merseburg. 220. Burgstraße 220.

NB. Mit Zahlungen mache ich es einem geehrten Publikum höchst bequem.

Ein großer Posten Handschuhe, Crinolinen und Perlbesatz spottbillig.

Der **Dr. Sourton'sche** arabische Kräuterbalsam, ein altes bewährtes Hausmittel bei allen Arten von Geschwüren, Flechten, offenen Wunden, angeschwollenen Drüsen und Mandeln, schlimmen Brüsten, ist die Dose à 6 Sgr. in Merseburg allein echt zu kaufen bei

Otto Schulke, Buchbindermeister.

KS Geld für Kleidungsstücke, sowie alle Wertgegenstände bei **Julius Mehne**, Entenplan, Rittergasse 194. Rückkauf schriftlich.

Zu Tuchsohlen empfiehlt gutes Militairtuch **Julius Mehne**, Entenplan, Rittergasse 194.

KS Gute Bekleidungsstücke sehr preiswürdig bei **Julius Mehne**, Entenplan, Rittergasse 194.

KS Neue Vollheringe bei **Emil Wolff**, Hofmarkt Nr. 501.

Dentifrice universell,

den heftigsten örtlichen oder rheumatischen Zahnschmerz sofort zu vertreiben 5 Sgr.

Haarfärbemittel,

das **Vorzüglichste** bis jetzt existirende, färbt sofort **echt braun** und **schwarz**, à Fl. 25 Sgr., halbe Fl. 12½ Sgr. Niederlage bei **Otto Schulke** in Merseburg, Buchbinderstr.

Ich mache dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als **Roschlächter** etablirt habe und daß bei mir vom **Sonnabend** ab sehr schönes **Roschfleisch**, sowie geräucherter **Schinken** und **Wurst** zu haben ist.

Carl Hoffmann, Roschschlächter, Neumarkt.

Neue Vollheringe, Speckbücklinge

empfeht **Reinhold Feldrapp.**

Zur bevorstehenden Jagdsaison. Mein seit vielen Jahren als best anerkanntes **franz. & rhein. Jagdpulver, Patentschroot** in allen Nummern vom weichen **Hayblei, Zündhütchen & Ladepfropfen** empfiehlt billig **Ferdinand Scharre.**

Preis-Verzeichniss von echten **Haarlemer Blumenzwiebeln & Knollengewächsen** von **C. Plag & Sohn** in Erfurt liegen in meinem Verkauflocal zur Ansicht bereit. **Ferdinand Scharre.**

C. J. Ortmann sen., Breitestraße, kauft getrocknete **süße** und **saure** **Kirschen**, alle **Süßfrüchte** zum höchsten Preise.

Eis

in der **Mineralwasser-Anstalt** von

Heinrich Schultze jun.,

Entenplan Nr. 153.

Handlungs-Anzeige.

Coffee,

gebrannt à **Pfd. 10 Sgr.,**

rein und **kräftig** von Geschmack, täglich frisch, bei

Heinr. Schulke jun.,

Entenplan und Burgstraße.

1869er Vollheringe,

fließend fett, und

bei

neue saure Gurken

Heinr. Schulke jun.,

Entenplan und Burgstraße.

Bekanntmachung.

Den geehrten **Herren und Damen** von Merseburg und Umgegend die ergebene Anzeige, daß mein **Tanzunterricht** für **Herren Montag** den **30.** und für **Damen Dienstag** den **31. August** **Abends 8 Uhr**, im **Saale des Thüringer Hofes** beginnt. Es werden alle **Rundtänze**, **Contre u. i. w.** erlernt. **Anmeldungen** bitte ich bei **Herrn Kaufmann A. Wiese** und bei mir zu machen. **N. Obeling.**

Tanz-Stunden-Unterricht betr.

Durch geneigte Zusage der geehrten Familien ist der **Tanz-Unterrichts-Cursus** für **Anfang October** d. J. gesichert und zeige ich in Folge dessen hierdurch ergebenst an, daß ich **nächsten Sonntag** den **22. August** **Vormittags** von **11 Uhr** bis **Nachmittags 4 Uhr** im **Gasthof zur goldenen Sonne** anwesend sein werde, um **mündliche Rücksprache** und fernere geneigte **Anmeldungen** entgegen zu nehmen. **A. Wipplinger**, Tanzlehrer aus Halle.

Tanzunterricht betreffend.

Bezug nehmend auf mehrere an mich ergangene Anfragen theile ich einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst mit, da sich eine genügende Anzahl **Theilnehmer** zu meinem **Unterricht** gemeldet haben, daß derselbe **Ende October** beginnt und weitere **Anmeldungen** **Frau Woes** für mich annehmen wird.

W. Nocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Vom **25. August** d. J. ab beginnt wieder ein **neuer Cursus**; darauf **Reflectirende** werden freundlichst ersucht, sich zu melden bei **Glöckner, Wehls.**

Nene Vollheringe, mar. Heringe empfiehlt
A. Blüthner.

Civilltheater auf der Funkenburg.

Sonntag den 22. August. **Friedrich Schiller** und die **Justel von Blasewitz**, dramatische Anekdote in 1 Act; hierauf: **Tannhäuser** und **der Sängerkrieg auf der Wartburg**, Genrebild mit Gesang in 1 Act von Kalisch; dann: **Die Eifersüchtigen**, oder: **Das heimliche Cabinet**, Lustspiel in 2 Bildern von R. Benedix; zum Schluß: **Kienappel auf Posten**, oder: **Präsentirt's Gewehr**, Genrebild mit Gesang in 1 Act von Gerber. **Anfang 6 Uhr.**

Montag. **Das Liebesprotokoll**, Lustspiel in 3 Acten von Bauerfeld.

Dienstag. **100,000 Thlr.**, große Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Kalisch.

Sonntag den 22. August (in Lauchstädt) letzte Vorstellung in dieser Saison. Zum 1. Male: **Einquartierung**, oder: **Der sanfte Heinrich**, große Posse mit Gesang in 3 Acten von H. Müller. **Anfang 5 Uhr.**

Für die Wittwen und Waisen der im Plauen'schen Grunde verunglückten Bergleute.

Vocal- & Instrumental-Concert

der Stadtcapelle und eines Männerchors in **Nürnbergers Etablissement**

Sonnabend den 21. Aug. c., Abends 7 Uhr.

Entrée 2½ Sgr. ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Der Gesamtertrag ist für obigen Zweck bestimmt.

Brandt. Buchbeister.

Goldner Arm.

Sonnabend und Sonntag vorzügliches Schlesinger Bier.

Schützenhaus.

Sonnabend den 21. d. M. Abends 7 Uhr Gänsebraten, wozu freundlichst einladet **W. Söp.**

Auch ist daselbst sehr schöner Estragon abzulassen.

Schlachtfest

Sonnabend den 21. d. M., Morgens 8 Uhr Wellfleisch, Abends Brat- und frische Wurst. **S. Schimmelburg.**

Blüthner's Restauration.

Sonnabend und Sonntag Gänsebraten, Bier ff.

Zur guten Quelle.

Sonntag den 22. d. M. Entenaussegeln, wozu freundlichst einladet **F. Beyer.**

Erntefest.

Zum Erntefest Sonntag den 22. August ladet freundlichst ein **C. Weinecke** in Zscherben.

Krebs's Restauration.

Sonnabend den 21. d. M. von Abends 6 Uhr ab Speckfuchen, sowie Sonntag den 22. d. M. von Nachmittags 3 Uhr ab Stollenaussegeln nebst einem ff. Töpfschen Lagerbier; hierzu ladet freundlichst ein **F. Krebs.**

Restaurant „zur Börse“.

Von heute ab alle Sonnabende Abends 6 Uhr frischen Gänsebraten.

Kelbraer Lagerbier, extrafein,

fortwährend auf Eis.

Merseburg, den 20. August 1869.

Hob. Börner.

Kottigs Restauration.

Sonnabend den 21. d. M. Abends von 8 Uhr an Speckfuchen.

Zur Fahnenweihe

Sonntag den 22. August c. **Ball** bei gut besetztem Orchester, wozu freundlichst einladet Kleingoddula bei Dürrenberg. **G. Flister.**

(Hierzu eine Beilage.)

Bad Lauchstädt.

Brunnen-Fest am Sonntag den 22. August.

Königl. Bade-Direction.

Omnibusfahrt

nach Lauchstädt zum Brunnenfest Sonntag den 22. August. Abfahrt Mittag ½ 2 Uhr vom Gotthardtsdthor.

Unger, Saalgasse Nr. 377.

Omnibusfahrt

Sonntag den 22. August nach Lauchstädt zum Brunnenfest. Abfahrt Mittag 1 Uhr.

G. Krause,

Gasthof zur alten Post.

Ein gefestigtes, tüchtiges Mädchen, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist und mit Kindern umzugehen versteht, wird gegen guten Lohn zum 1. October gesucht **Gotthardtsstraße 143**, 1 Treppe hoch.

Ein nicht zu junges, solides Mädchen, am liebsten von auswärts, findet zum 15. September oder 1. October ein Dienst bei **G. C. Henckel**, Gotthardtsstraße Nr. 143.

3-4 geübte Oberhemden-Näherin in Merseburg oder Lauchstädt, die ihre eigenen Näh-Maschinen haben, finden unter guten Bedingungen für mein Geschäft dauernde Arbeit. Reflectirende wollen gefl. ein Probehemd einschicken.

H. C. Weddy in Halle a/S.,
Wäsche-Fabrik.

Am vergangenen Montag den 16. d. M. Abends ist mir ein Hund, Dogge (weiß und braun gefleckt), zugelaufen und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten abgeholt werden bei **F. Krebs.**

Auf der Straße von Merseburg nach Frankleben wurde gestern ein Portemonnaie mit Inhalt gefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solches auf unserm Comtoir in Empfang nehmen. **Brunhard, Koch & Co.**

Dank.

Allen lieben Verwandten und Freunden, welche am Begräbnistage unsers guten und unvergeßlichen Vaters, des Nachbarn und Einwohners **Daniel Görner**, welcher so unerwartet und plötzlich aus unserer Mitte geschieden ist, ihre so liebevolle Theilnahme erwiesen haben, vornehmlich aber dem Herrn Pastor **Schlegel** in Gröllwitz für die trostreichen Worte in der Kirche und dem Herrn Cantor **Müller** für die schön gewählten Lieder sagen wir unsern innigsten und tiefgefühltesten Dank.

Daspig, den 16. August 1869.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Christiane Görner nebst drei Söhnen.

Für die große Liebe und Theilnahme, welche unserm verstorbenen guten Manne und Vater während seiner langen Krankheit von so vielen Seiten zu Theil geworden, sowie allen denen, welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und den Herren, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sowie insbesondere dem Herrn Pastor **Heineken** für die trostreichen Worte am Grabe sagen wir unsern innigsten Dank.

Vermittwete **Voigt** nebst Kindern.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis (22. August) predigen:

Domkirche	Herr Conf. Rath Leuschner.	Nachmittags:
Stadtkirche.	Herr Pastor Heinenen.	Herr Conf. Rath Leuschner.
Neumarktkirche.	Herr Pastor Dreifling.	Herr Diac. Frobenius.
Altenerburger Kirche.	Herr Pastor Gruner.	

Stadtkirche: Früh 7 Uhr Beichte u. Abendmahl. Dr. Diac. Frobenius.
Altenerburger Kirche: Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl.
Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Nachrichten.

Am 18. d. M. wurde im hiesigen Bürgergarten ein Knabe von 7 Jahren, der bei Mutter Grün genächtigt hatte, aufgefunden. Er wurde als der schon oft sich nächtlich außer dem elterlichen Hause aufhaltende, zur Umhertreiberei geneigte **F.** vom Neumarkte erkannt und seinen Eltern zugeführt. Am selben Abend gegen 10 Uhr wurde derselbe kleine Landstreicher wieder in der Altenerburg aufgegriffen.

Der vorige Wochenmarkt brachte wieder einige Gemüseraritäten. Ein Kohlrabikopf von 4 Pfd. 15 Loth Schwere erregte allgemeine Bewunderung, wurde aber ausgestochen von einem aus Tragarth von 5 Pfd. 16 Loth, der sich im Besitz des Gastwirths **S.** hier befand.

Seit längerer Zeit wurden in hiesiger Feldflur namentlich die Erbauer großer Zwiebeln arg heimgejucht. Es ist gelungen, den Zwiebelliebhaber in einem bekannnten Diebe zu ermitteln.